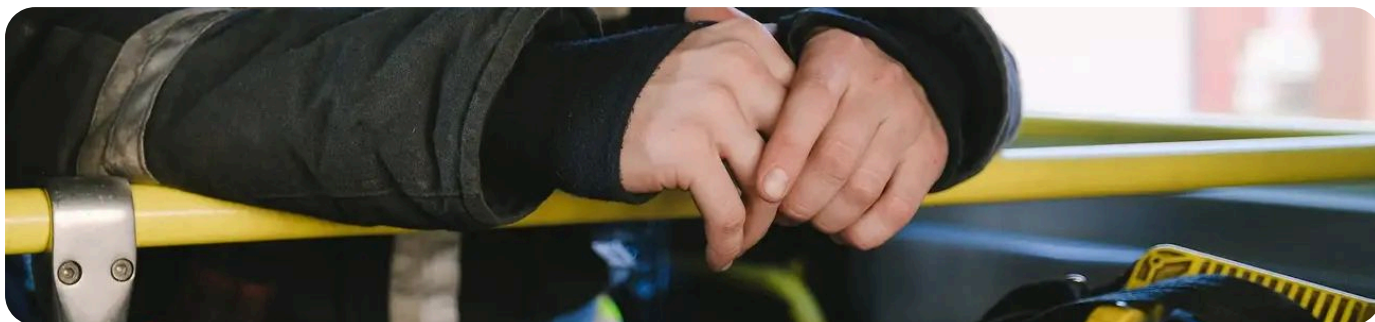



AUSBILDUNG · SICHERHEIT FÜR DAS GANZE WERK

Werkfeuerwehrmann/frau

Wenn es auf dem Werksgelände brenzlich wird, bist du als Erste/r vor Ort. Große Unternehmen mit gefährlichen Anlagen haben oft eine eigene Werkfeuerwehr. Sie greift ein, wenn es brennt, wenn Menschen in Gefahr sind oder technische Hilfe gebraucht wird. Mit Blaulicht fährst du über das Firmengelände und sorgst dafür, dass Brände schnell eingedämmt werden. Die Ausbildung zum Werkfeuerwehrmann/zur Werkfeuerwehrfrau ist abwechslungsreich und verlangt viel Verantwortung. Hier erfährst du, was du als Werkfeuerwehrmann/-frau machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


dual, Industrie

Ausbildung


1.147 € bis 1.204 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		5 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		38 %
Abitur / Fachabitur		56 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie sagt man noch zu dem Beruf?

Im Alltag sagt man auch: Feuerwehrmann/-frau

Was macht ein/e Werkfeuerwehrmann/-frau?

Du bist in einem Industrieunternehmen für Sicherheit und Brandschutz verantwortlich. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Brandbekämpfung

Bricht ein Feuer aus, bist du als Erste/r vor Ort. Du dämmst den Brand ein, bringst Menschen in Sicherheit und evakuierst das Gelände.

Technische Rettung

Du befreist Menschen, die in Maschinen oder Anlagen eingeschlossen sind.

Brandschutzaufklärung

Du schulst die Beschäftigten im Werk und übst mit ihnen den Ernstfall.

Erste Hilfe

Bei Unfällen und medizinischen Notfällen im Werk leistest du Erste Hilfe. Regelmäßige Schulungen halten dein Wissen frisch.

Vorbeugung

Du prüfst und wartest Brandmeldeanlagen und Feuerschutzeinrichtungen. So funktionieren sie zuverlässig und melden nur echte Gefahren.

Einsatzplanung

Du erstellst Notfallpläne und koordinierst interne und externe Einsatzkräfte.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Große produzierende Unternehmen brauchen eine Werkfeuerwehr als Schutz für ihr Gelände. Werkfeuerwehrleute verhindern Brände und retten Menschenleben. Mit Vorträgen zu Brand- und Gefahrenschutz stärken sie das Sicherheitsbewusstsein im Betrieb. So beugen sie Katastrophen vor. Im Notfall reagieren sie schnell und leiten lebensrettende Maßnahmen ein. Sie schützen Menschen und teure Anlagen gleichermaßen.

Wie läuft die Ausbildung zum Werkfeuerwehrmann/zur Werkfeuerwehfrau ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Sie findet meist dual statt oder direkt im Unternehmen, in dem du später arbeitest.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Brandbekämpfung und technische Hilfe

Du lernst Löschtechniken und Taktiken für verschiedene Brandarten. Du machst Führerscheine für Löschfahrzeuge und übst den Umgang mit der Ausrüstung. Außerdem hilfst du bei Unfällen und Gefahrguteinsätzen auf dem Gelände.

Brandschutz

Du berätst Unternehmen und Privatpersonen, führst Brandschutzbegehungen durch und erstellst Brandschutzpläne.

Weiteres Wissen

Rechtsvorschriften im Feuerwehrwesen, Gefahrstoffe und wie sie gelöscht werden, Einsatztaktiken und der Umgang mit Menschen in Notsituationen

Rettungsdienst

Du lernst Erste Hilfe, die Rettung aus Gefahrensituationen und den sicheren Transport von Verletzten.

Wartung und Verwaltung

Du hältst Fahrzeuge und Geräte einsatzbereit, schreibst Einsatzberichte und achtest auf Sicherheitsvorschriften im Betrieb.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Werkfeuerwehrmann/-frau?

Was solltest du mitbringen?

- körperliche Fitness
- Belastbarkeit und die Fähigkeit, unter Druck zu arbeiten
- Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft, im Schichtdienst zu arbeiten

- Einfühlungsvermögen im Umgang mit Menschen in Not

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.147 € bis 1.204 €
2. Ausbildungsjahr	1.222 € bis 1.315 €
3. Ausbildungsjahr	1.277 € bis 1.389 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum Werkfeuerwehrmann/zur Werkfeuerwehrfrau zu dir?

Du willst Menschen helfen und bleibst in schwierigen Lagen ruhig? Das spricht für die Ausbildung:

Verantwortung

Du bekämpfst Brände, leistest technische Hilfe und rettst Menschen in Not.

Sicherer Arbeitsplatz

Große Konzerne sind auf Werkfeuerwehrleute angewiesen.

Vielfalt

Brandbekämpfung, technische Hilfe und Rettung machen jeden Einsatz anders.

Starker Zusammenhalt

Im Einsatz vertraust du deinen Kolleg/innen. Das schweißt zusammen.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Werkfeuerwehrmann/-frau?

Was du als Werkfeuerwehrmann/-frau jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer bei der Jugendfeuerwehr Schläuche ausrollt, im Schulsanitätsdienst Erste Hilfe leistet oder als Rettungsschwimmer/in bei der DLRG Wache hält, zeigt Betrieben Mut, Verantwortung und Ruhe unter Druck. Regelmäßiges Training im Teamsport beweist dazu Fitness und Teamgeist. Wenn dich die Feuerwehr einer Stadt reizt, schau dir **Beamte/r Feuerwehr** an. Für Einsätze im Rettungswagen passt **Notfallsanitäter/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ bei der Jugendfeuerwehr mitmachst **Verantwortung**
- ✓ im Schulsanitätsdienst Erste Hilfe leistest **Nervenstärke**
- ✓ bei der DLRG oder Wasserwacht aktiv bist **Mut**
- ✓ im Teamsport regelmäßig trainierst **Teamgeist**
- ✓ dich mit Laufen oder Krafttraining fit hältst **Fitness**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 30

Betriebe bilden aus

Platz 207 von 340 Berufen.

WO?

Bayern		6
Niedersachsen		6
Baden-Württemberg		2

Die meisten Betriebe: Region Hannover, Landkreis Freising, Nürnberg

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Du arbeitest in großen Industrieunternehmen, die eine eigene Werkfeuerwehr haben. Oft kannst du dort schon deine Ausbildung machen. Typische Arbeitgeber sind:

- Chemieunternehmen:
- Energieunternehmen:
- Logistikunternehmen:
- andere große Produktionsbetriebe

Nach der Ausbildung arbeitest du im 24h-Schichtsystem. Du begegnest verletzten Menschen und stressigen, gefährlichen Situationen. Das solltest du vorher wissen.

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Führung

Mit Erfahrung und Zusatzqualifikationen steigst du in leitende Positionen auf, bis zur Leitung der Werkfeuerwehr.

Spezialisierung

zum Beispiel auf Gefahrguttransportbegleitung oder Brandschutztechnik

Du kannst auch den Weg zu den klassischen Feuerwehrleuten gehen oder Beamte/r im mittleren technischen Dienst der Feuerwehr werden.

Heiko Wohlgemuth Information zu diesem Autor

Brandmeister/in

Du bildest dich fort und übernimmst mehr Verantwortung.

KURZ GESAGT

Fazit: Schutz für Menschen und Anlagen

Als Werkfeuerwehrmann/-frau schützt du Menschenleben und wertvolle Anlagen in Industrieunternehmen. Training, schnelle Reaktion und Vorbeugung helfen dir, Notfälle zu bewältigen und Schäden klein zu halten. Der Beruf verlangt Einsatz, Fitness und Nervenstärke. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Hast du das Zeug dazu? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de